Tomba am Hochkar?

Masters-Weltmeisterschaft | Rund 500 Athleten über 30 Jahre werden in Göstling auf Medaillenjagd gehen. Startet Ex-Superstar Alberto Tomba beim Legendenrennen?

Von Armin Grasberger

Noch sind es gut 130 Tage, bis es wirklich losgeht. Das 29-köpfige Organisationskomitee (OK) des SC Göstling-Hochkar hat aber bereits jetzt alle Hände voll zu tun. Denn es passiert ja nicht alle Tage, dass man eine Weltmeisterschaft auszurichten hat.

Von 24. bis 29. März ist die Ybbstalgemeinde nämlich Austragungsort des „FIS Masters World Criterium." 500 Masters-Ski-Athleten aus der ganzen Welt werden dann um begehrtes Weltmeisterschafts-Edelmetall kämpfen. Der Heimatort von Ski-Assen wie Thomas Sykora, Kathrin Zettel und Andreas Buder ist definitiv ein würdiger Schauplatz für eine derartige Veranstaltung. Göstling reiht sich damit in die Reihe prominenter Austragungsorte wie Mammoth Mountain (USA) oder Megeve (Frankreich) ein. Dass der SC Göstling-Hochkar ein derartiges Event meistern kann, das hat er bereits im Jahr 2007 bewiesen. Damals waren die Ybbstaler Ausrichter des Masters-Weltcupfinales und ernteten für ihre Organisation Lob von allen Seiten. Obmann Robert Fahrnberger blickt der WM mit großer Vorfreude entgegen. „Für unseren Verein ist die Austragung der WM eine große Ehre, aber auch eine große Herausforderung. Wir möchten eine einzigartige Weltmeisterschaft auf die Beine stellen, bei der die Teilnehmer auch unsere herrliche Region kennenlernen", so der Funktionär.

> „Wir möchten eine einzigartige Weltmeisterschaft auf die Beine stellen, bei der die Teilnehmer auch unsere herrliche Region kennenlernen."
> **Robert Fahrnberger**

Sportlandesrätin Petra Bohuslav ist sich der Bedeutung einer derartigen Veranstaltung ebenfalls bewusst. Sie unterstreicht: „Mit dem Weltkriterium des Masters kommt 2014 ein weiteres Top-Sportevent nach Niederösterreich. Wir können uns neben sportlichen Höchstleistungen auch auf wichtige touristische Impulse und regionale Wertschöpfungseffekte freuen. Bilder und persönliche Eindrücke gehen mit den Teilnehmern in die Welt hinaus."

Einer der Größten aller Zeiten im Anflug?

Ein ganz besonderes Schmankerl haben sich die Göstlinger für den Eröffnungstag am 24. März einfallen lassen. Beim „Rennen der Legenden" unterbrechen Lokalmatadore wie Michaela Dorfmeister, Elfi Danner-Deufl, Thomas Sykora und Andreas Buder ihre Ski-Pension, und gehen gemeinsam mit namhaften internationalen Stars an den Start.

Unter der Leitung von Fahrnberger und dem LSV-Mastersreferent Anton Wicho arbeitet das OK momentan an einem ganz großen Kracher. Denn niemand Geringerer als der mehrfacher Olympiasieger, Weltmeister und Weltcupsieger Alberto Tomba soll bei diesem Legendenrennen an den Start gehen. „Wir strecken momentan unsere Fühler nach ihm aus", verrät Fahrnberger.

Ab dem 25. März folgen dann die eigentlich sportlichen Entscheidungen in den Disziplinen Slalom, Riesenslalom und Super-G. Schauplatz werden drei verschiedene Pisten am Hochkar sein.

Das OK hat sich außerdem zum Ziel gesetzt, beim Rahmenprogramm und bei den Siegerehrungen den Bogen zwischen Berg und Dorfzentrum zu schlagen.

Wie erwähnt: Noch sind es gut 130 Tage, bis es wirklich losgeht. Die größte offizielle Skisportveranstaltung, die jemals in Niederösterreich ausgetragen wurde, wirft ihre Schatten aber bereits voraus.

Denn schon jetzt kann man einen Entwurf für das offizielle WM-Poster einreichen. Die von der Jury ausgewählte Sieger-Zeichnung/Malerei dient als Grundlage für das Corporate Design. Einsendeschluss ist der 24. November. Abgegeben werden können die Entwürfe im Tourismusbüro oder per Mail an info@goestling-hochkar.at. Fragen beantwortet Claudia Warwas-Lindner unter ☎ 07487/5020-20.

Das Organisationsteam rund um Robert Fahrnberger und Anton Wicho hat bereits alle Hände voll zu tun. Vielleicht gelingt es auch, Alberto Tomba nach Göstling zu locken.
Foto: privat/Fahrnberger